

Aus der Bewegung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **53 (1970)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erleben und dichterischem Gestalten seiner Zeit, das unter anderem in einem Roman und verschiedenen Dramen zum Ausdruck kam.

Nach vielen unruhigen Jahren erfolgte Alfred Trabers Wahl in das Bezirksgericht, wo er bis zu seiner Pensionierung mit Auszeichnung als Eheschutzrichter amtierte. Im Ruhestand blieb er nicht müßig, sondern arbeitete schriftstellerisch. Eine Woche nach seinem 86. Geburtstag entwand ihm der Tod seine spitze Feder. Sein letztes Werk: «Menschlichkeit ohne Gott», mit dem Untertitel «Fibel für Ungläubige», blieb unvollendet.

Am 8. April 1970 erschien in der «AZ» ein Nekrolog aus der Feder seines Parteifreundes Jakob Baumann, alt Stadtrat, und zwei Tage später ein Bericht daselbst über die zahlreich besuchte, würdige Trauerfeier.

Für unsere Ortsgruppe bleibt sein grosser Einsatz anlässlich der kantonalzürcherischen Abstimmung des Jahres 1963 gegen das Kirchengesetz für die staatliche Anerkennung der beiden Hauptkonfessionen unvergessen. Es bereitete ihm eine schwere Enttäuschung, dass die Sozialdemokratische Partei ihren Grundsatz: «Trennung von Kirche und Staat» sowie «Religion ist Privatsache» verleugnete.

Wir werden in seinen Fussstapfen weitermarschieren für eine Welt, frei von kirchlicher Bevormundung, und sein Andenken in Ehren halten. Der Trauerfamilie kondolieren wir herzlich zu ihrem herben Verlust. Ortsgruppe Zürich

Nach einem reicherfüllten Leben verschied am 7. April 1970 in Affoltern am Albis

Frau Emma Widmer-Meier

Von einem schweren, heimtückischen Leiden wurde sie durch den Tod erlöst. Gesinnungsfreundin Emma Widmer-Meier war eine frohmütige Natur, die sich auch durch starke Hilfsbereitschaft auszeichnete. Gross ist die Zahl der Mitmenschen, die sie durch ein verständiges, tröstliches Wort wieder aufrichtete. Selbst während ihrer längeren Leidenszeit war sie andern eine seelische Stütze. Zudem war sie eine grosse Tierfreundin.

Mit ihrem Gatten führte sie eine glückliche, harmonische Ehe, und als dieser ein eigenes Geschäft eröffnete, stand sie ihm auch beruflich treu zur Seite. Emma

Widmer-Meier wurde in Zürich geboren und verlebte hier ihre Kinderzeit. Während neun Jahren war sie in der Papierbranche als Lageristin tätig und erwarb sich durch ihre Zuverlässigkeit das volle Vertrauen ihrer Vorgesetzten. Ihr leutseliges, frohes Wesen machte sie bei den Mitmenschen sehr beliebt. Dieses frohe Wesen legte sie auch nicht ab, als sie vor zwei Jahren schwer erkrankte. Die Ortsgruppe Zürich der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz wird ihr Andenken stets in Ehren halten.

Gesinnungsfreund Fritz Brunner zeichnete im Krematorium Sihlfeld in Zürich das Lebensbild der Verstorbenen und würdigte in ehrenden Worten den hervorragenden Charakter von Emma Widmer-Meier. Ortsgruppe Zürich

Aus der Bewegung



Ortsgruppe Aarau

Donnerstag, den 7. Mai 1970 (Auffahrt), um 12 Uhr

Zusammenkunft auf der Schafmatt

Viele Wege führen auf die Schafmatt, jeder wähle den, der seinen Kräften entspricht. Postauto bis Saalhöhe oder Barmelweid.

Samstag, den 23. Mai 1970, um 20 Uhr im Restaurant «Chalet» in Aarau, Entfelderstrasse 12

Diskussionsabend über die Aggression

nach einleitendem Referat.

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschtal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Bern

Donnerstag, den 7. Mai 1970 (Auffahrt), treffen wir uns um 10 Uhr bei der Busendstation in Köniz, Weiterfahrt mit Privatautos zu einem

Ausflug auf die Bütschelegg

Montag, den 11. Mai 1970, um 20 Uhr im Lokal «Victoriahall» Vortrag von Gesfr. Heinrich Geissmann über

Erkenntnistheoretische Probleme

Nach Kants Kritik der reinen Vernunft.

Voranzeige

Montag, den 8. Juni 1970, Vortrag von Christian Geiser über

Ein Tag mit Gott

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464.

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Donnerstag, den 7. Mai 1970,

Auffahrtsbummel

Stein am Rhein — Hohenklingen — Chrombach — Herrentisch — Ramsen. Näheres wird im Zirkular bekanntgegeben.

Dienstag, den 26. Mai 1970, um 20 Uhr im Restaurant «Falken» (kleiner Saal), Schaffhausen, Vortrag mit Film von Gesfr. Otto Stemmler über

Australien

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen a. Rhf., Grünaugasse 1.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 8. Mai 1970, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock (Lift): Vortrag von Gesfr. Pius Bühlmann, Basel, über

Die Jesuiten in der Schweiz

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 051 53 80 28

Abdankungen: Tel. (051) 27 51 29

Freidenkerbund Oesterreichs (FBOe)

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Bundesobmann, zugleich verantwortlicher Redakteur für Oesterreich und Leiter der Geschäftsstelle: Hofrat Fritz Kernmeier, A 1150 Wien XV, Kanne-gasse 6/II/18, Telefon 92 50 305.

Sitz des FBOe: A 1040 Wien, Treitlstrasse 3 (Gewerkschaftshaus). Dortselbst jeden ersten Samstag, jeden dritten Mittwoch, jeden letzten Samstag und den unmittelbar vorangehenden Freitag Arbeitssitzung und Sprechstunden, und zwar an den Mittwochen und Freitagen von 15 bis 18 Uhr, an den Samstagen von 10 bis 12 Uhr. Mittwoch und am letzten Samstag Bundesvorstandssitzung. Vorträge an den Mittwochen ab 18.45 Uhr.

Freundschaftstreffen der freidenkenden, freigeistigen und freireligiösen Verbände der BRD, Schweiz und Oesterreichs in Salzburg am 5. und 6. September 1970 auf breiter Basis.

Voranmeldung bis 31. Mai, definitive Anmeldung bis 30. Juni 1970 beim FBOe. Bundesobmann Fritz Kernmeier, Kanne-gasse 6/II/18, A 1150 Wien XV.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastrasse 5, 8032 Zürich.

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrütthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Langgrütstr. 29, 8047 Zürich.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz / Deutschland: jährlich Fr. / DM 5.—; halbjährlich Fr. / DM 3.—. Uebrigens Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. / DM —.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3000 Bern